Projekt

Initiator*innen: Anna von Spiczak-Brzezinski (KV Duisburg)

Titel: **Unsere Gewässer schützen**

Projektbeschreibung (Welche Maßnahmen stecken im Projekt?)

- Konsequente Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie voranbringen: Die chemische und die ökologische Beschaffenheit der Gewässer muss weiter verbessert werden.

- Ein ökologisch ausgerichteter Umgang mit Regenwasser bedeutet, dass weitgehend unbelastetes Niederschlagswasser möglichst nahe am Entstehungsort über das Grundwasser in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt. Daher wollen wir ein ökologisches Regenwassermanagement voran bringen und bei Neubaugebieten stärken mitdenken.

- Im Zuge der extremen Dürre in den letzten Tagen wird immer wieder eine Rheinvertiefung diskutiert. Diese stellt aber immer einen erheblichen Eingriff in die Gewässerökologie dar und ist daher abzulehnen.

- Wir sind gegen die Erschließung neuer Kiesgewinnungsgebiete auf Duisburger Stadtgebiet.

Bis wann können wir das Projekt umsetzen?

Eine mögliche Rheinvertiefung und die Erschleißung neuer Kiesgewinnungsgebiete sind im Zuge der Regionalplanung zusätzlich auf übergeordneten Ebenen zu verhindern.

Welche Gruppen/Initiativen/Ebenen müssen wir mitdenken?

BUND, ggf. örtliche Initiativen

Begründung

Wasser ist unser Lebensmittel Nr. 1 und verdient daher einen besonderen Schutz. Die Folgen des Klimawandels haben uns vor Augen geführt, dass diese wertvolle Ressource endlos sein kann. Daher wollen wir den nachhaltigen Umgang mit Wasser voranbringen, um unsere Grundwasserreserven besser zu schützen. Aber auch unsere Oberflächengewässer müssen im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie weiter ökologisch gestaltet und vor weiteren Eingriffen (Vertiefung, Kiesabbau) geschützt werden.